

DIE VERLORENE TESLA-FREQUENZ – DAS TERAHERTZ-WIEDERGEBURT-PROJEKT

1932 entdeckte Nikola Tesla eine Frequenz, die den menschlichen Körper wieder aufbauen kann.

Er nennt sie „Das Meer aus lebendigem Licht“.

Eine Terahertz-Welle, die die DNA Struktur wiederherstellen und den Zellverfall umkehren könnte.

Zwei Wochen nach seinem letzten Test in Colorado Springs wurde sein Labor beschlagnahmt.

Das Projekt verschwand.

Die Welt vergaß es.

Jahrzehnte später wiederholte Dr. Wilhelm Kruger Teslas Experimente in Argentinien.J

Als Zellen einer Terahertz-Resonanz von 81 Hz ausgesetzt wurden, begannen die Mitochondrien Licht auszusenden.

Man nannte dies Biophotonen-Restaurierung.

Ergebnis: DNA-Reparatur. Regenerationsgewebe. Biologische Zeitumkehr.

1978 stufte die NATO die Ergebnisse unter dem Namen „Projekt Helius“ als geheim ein.

Probanden, die diesen Frequenzen ausgesetzt waren, zeigten beschleunigte Heilung und Organregeneration.

Die Pharmaindustrie bezeichnete dies als „Pseudowissenschaft“, da sie Frequenzen nicht patentieren konnte.

2014 replizierten Wissenschaftler der DARPA Teslas Bauplan mithilfe einer Quantenskalar-Terahertz-Kammer.

DNA-Telomere in nur 10 Minuten um 23 % verlängert.
Altern – umgekehrt.